

Gantz es ist noch nicht vorbei

Von Nishi-kun

Kapitel 5: Folgt

Karin reagierte gar nicht auf Ryus Worte, doch zu allem Übel hörte dieser nun auch noch ein Knurrgeräusch, dass nicht nur von einem einzigen der Aliens stammen konnte. Er musste sich nur umdrehen und sah wieder eine Fünfergruppe von der normalen Catgirls auf sich zu kommen. Doch hatten diese ihre Krallen ausgefahren. „Mist warum jetzt?“, murmelte Ryu und wusste das er nicht die geringste Chance gegen die fünf haben würde. Und der alte Sack konnte inen wohl nicht wieder aus der Patsche helfen. Doch bevor die Fünf auch nur nahe genug an Ryu und Karin herankamen, wurde einem der Catgirls der Schädel zertrümmert, einem andere das Gesicht eingeschlagen und anschließend der Kopf weggefetzt. Der Retter war kein anderer als Kai, der nun zu den zwei anderen sprang und die restlichen drei Catgirls erschoss. „Na, ihr seid ja noch am Leben“, sprach er und schaute beide an. „Wo sind die anderen, hat es die erwischt?“, fragte er, doch nun hörte man weitere Schritte und Kai wollte gerade schießen, doch es war Tai, der um die Ecke kam. „Ach, also du lebst auch noch“, stellte Kai fest. „Ja, ich lebe noch“, antwortete Tai und schaute zu Kai und dann zu Ryu und Karin. „Was jetzt?“, fragte Ryu und sah Kai und Tai an. „Wir suchen die restlichen Aliens“, sagte Kai „und danach bringen wir sie um“, fügte er hinzu.

Gantz Zeitzähler: 00:25:23

Kai holte nun einen Art Radar aus der Tasche, der Ähnlichkeiten mit einem Mp3 Player hatte. „Was ist das?“, fragte Tai. „Wir haben Glück, es sind nicht mehr so viele Aliens“, sagte Kai und ging nicht weiter auf Tais Frage ein. „Also ich mache mich dann mal wieder auf den Weg“, sagte Kai noch und wollte gerade wieder los rennen. „Warte ich komme mit“, rief Tai und lief Kai hinterher, wurde allerdings kurz von Ryu aufgehalten, der sich immer noch um Karin kümmerte, die nach wie vor wimmerte und am ganzen Körper zitterte. „Hey Tai, was ist mit dir los, interessiert dich Karins Zustand gar nicht? Ihr geht's sau schlecht, willst du nicht versuchen sie aufzuheitern oder mit ihr zu sprechen?“, fragte Ryu und klang sehr ernst. „Nein nicht jetzt“, gab Tai zurück und rannte Kai hinterher, der an einer kleinen Kreuzung auf Tai wartete.

„Mhh, also am besten gehen wir da lang“, sagte Kai und zeigte auf einen kleinen spärlich beleuchteten Weg. „Kommen wir so schneller zu den Aliens?“, fragte Tai. „Nein, aber wir können so vermutlich von hinten angreifen und einen Überraschungsangriff ausführen, da wir sie von dem Weg bereits von Weitem sehen können, als wenn wir weiter gerade aus gehen“, erklärte Kai ihm und rannte dann mit erhobener Waffe los, dicht gefolgt von Tai, der seine Waffe wieder fest umklammerte. Er hatte einmal geschossen, ob es ihm ein zweites Mal gelingen würde, wusste er nicht. Doch er wusste, dass er schießen musste solange dies hier lief und genau das machte ihm Angst. Kai blieb nach ungefähr 10 Minuten stehen. „Hey, wir

sind gleich da, mach dich bereit!“, meinte er, bevor er noch ein paar Schritte weiter ging, so dass er um die Ecke sehen konnte, wo sich mehrere der Feinde aufhielten. „1, 2,3 und los!“, rief er, sprang hervor und schoss den ersten drei Catgirls den Kopf weg. Insgesamt befanden sich ungefähr 10 auf dem recht kleinen Platz. Drei davon waren nun Tod. Die anderen zuckten zusammen und fingen an zu weinen. Kai wollte gerade noch einmal schießen, als er von Tai gestoppt wurde. „Hör auf, du siehst doch, dass sie Angst haben“, sagte er, als er sah, dass alle sieben Catgirls sich ganz dicht aneinander drängten. „SPINNST du?“, schrie Kai ihn an. Wenn wir die nicht töten, endet diese Mission nicht, außer die Zeit läuft ab und davon haben wir ohnehin nicht mehr viel.

Gantz Zeitzähler: 00:14:04

Damit war Tai erst einmal ruhig und sagte nichts mehr, da er nicht wusste, was passieren würde, wenn die Zeit ablief. Kai hatte keine Skrupel weiter zu schießen und schoss nun auf die zusammengekauerte Gruppe von Catgirls. Tai schaute sich währenddessen um und hörte ein Geräusch. „So, alle Tod“, sagte Kai zu Tai und deutete auf einen recht großen Haufen aus Blut, Organen und Körperteilen. „Sei still“, sagte Tai und lauschte jetzt genau. Auch Kai verstummte nun und hörte lauschte, bevor er Tai und sich aus dem Weg stieß. Dort wo beide noch eben gestanden hatten befand sich nun ein Catgirl, dieses trug eine Jogginghose und sah ziemlich lässig aus. Doch ihre Augen spiegelten puren Hass und Zorn wider, den sie wohl auf die zwei jungen Männer hatte.

Das nächste Mal: Der Showdown dieser Mission beginnt und die Mission endet.